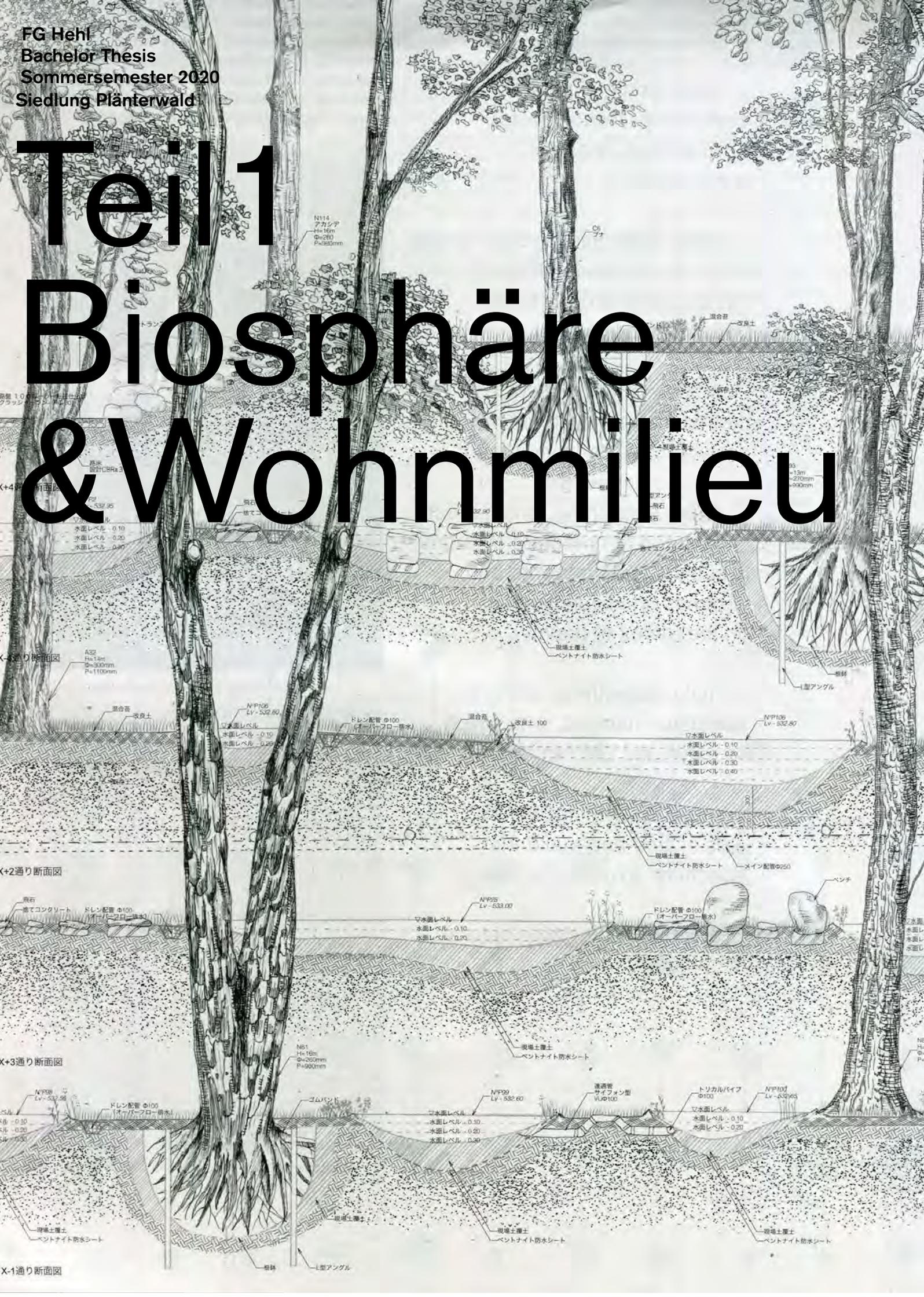


# Teil 1 Biosphare & Wohnmilieu



**FG Hehl**  
**Into the Urban Woods**  
**Bachelor Studio**  
**Waldsiedlung Plänterwald**

Teil 1 – Biosphäre und Wohnumgebung

Die Bearbeitung des Entwurfs ist in 4 Teile gegliedert, wobei jeder Teil von einer Recherche begleitet wird.

Im ersten Teil beschäftigt sich die Recherche mit dem Siedlungsmilieu im Plänterwald, während sich der Entwurfsteil auf eine zeichnerische Aufnahme der Waldgrundstücke und auf einen ersten Gebäudevolumen-Entwurf (Massenstudie) konzentriert.

**Recherche Wohnumgebung:** Das Gebiet um den Plänterwald weist eine Vielzahl von unterschiedlichen Siedlungsformen vor, die jeweils ein spezifisches Verhältnis mit dem Grünraum eingehen. In Anlehnung an das Konzept der Gartenstadt sollen in den Milieustudien die Charakteristika des ‚urbanen Wohnens im Grünen‘ und Hand von unterschiedlichen Typen untersucht werden (Reihenhaus, Zeilenbau, Wohnscheibe, Hof, Großform und Schrebergarten).

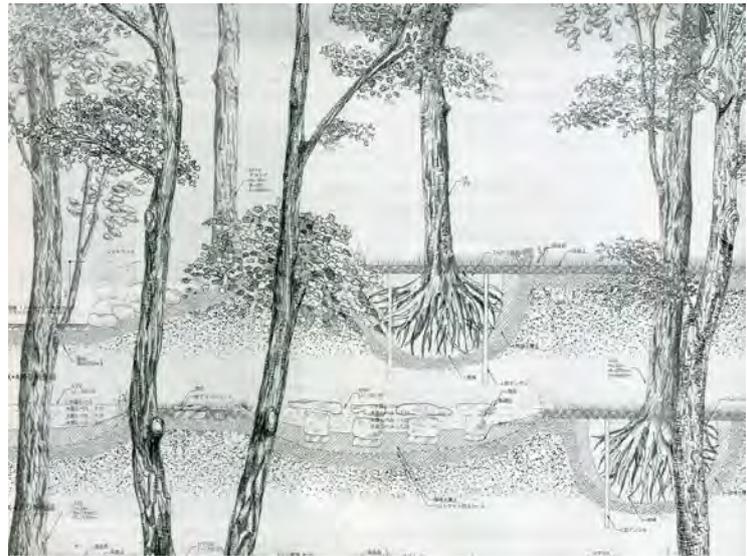
Die Recherche soll im Format eines Filmes präsentiert werden (max. 2min). Die Recherche zum Siedlungsmilieu soll mit ausgewählten Arbeiten im Rahmen des Projekts ‚Berlin 2040‘ veröffentlicht werden.

**Entwurf Biosphäre:** Als Grundlage für den Entwurf von prototypischen Gebäudeformen im Plänterwald dient eine Aufnahme des konkreten natürlichen Raumes, einschliesslich einer detailgetreuen Darstellung der Vegetation in Grundriss und Schnitt (siehe Zeichenvorgabe). Die einzelnen Aufnahmen des Kontexts werden zu einer zusammenhängenden Zeichnung zusammengesetzt, die in 3 Zonen eingeteilt ist:

- Zone A: Lineare Bebauungsstruktur (Zeilen, Reihen)
- Zone B: Flächige Bebauungsstruktur (Cluster)
- Zone C: Punktförmige Bebauungsstruktur (freistehender Einzelbau).

Entsprechend der Zuordnung der Gruppen zu den verschiedenen Zonen soll eine erste Massenstudie der verschiedenen Bebauungsstrukturen (Entwurf eines maximalen Gebäudevolumens) in die Bestandszeichnungen eingezeichnet werden. Dabei steht vor allem der Umgang mit dem Baumbestand im Vordergrund (Nutzung von Lichtungen, Einbezug des Baumbestandes in die Gebäudestruktur, Abholzung).

- Ausgabe: Do 23.04.2020
- Abgabeleistungen: Aufnahme der Grundstücke in Grundriss und Schnitt  
Recherche über Siedlungsmilieus in 2-5min Film
- Bearbeitung: Gruppenarbeit 2 Personen



# Waldsiedlung Plänterwald

Teil 1 / Recherche Wohnmilieu

Ausgabe

Donnerstag 23/04/20 — 14 Uhr

Abgabe

Mittwoch 13/05/20 — bis 24 Uhr

## Aufgabenstellung

Anhand eines der unterschiedlichen Wohntypen (Reihenhaus, Zeilenbau, Wohnscheibe, Hof, Großform und Schrebergarten) soll in der Milieustudie, in Anlehnung an das Konzept der Gartenstadt, die Charakteristik des "urbanen Wohnens im Grünen" untersucht werden.

Abgabe

Die Recherche zum ausgewählten Siedlungsmilieu und dem damit verbundenen Lebensgefühl soll in Format eines Filmes präsentiert werden (1-2 min).

Als Einstieg in die erste Aufgabe des Bachelor Studios werden verschiedene Gebäudetypologien untersucht: Reihenhaus, Grosssiedlung, Wohnzeile, Wohnscheibe (Plattenbau), Hofbebauung und Schrebergartensiedlung. Diese Typen tauchen in der Umgebung des Plänterwaldes auf und helfen uns, das Gebiet besser zu verstehen und in das Thema der Gartenstadt einzutauchen. Jeweils 3 Gruppen analysieren einen bestimmten der 6 Gebäudetypen.

Die Gebäudetypologien und ihr Lebensgefühl sollen filmerisch beschrieben werden. Interviews mit den Bewohnern helfen, den Bezug der Gebäudetypen auf die Natur und den natürlichen Lebensraum widerzuspiegeln. Hier ein paar Fragen als Beispiele: » Wie schätzen Sie es, in der Nähe des Waldes zu wohnen? Seit wann leben sie hier? Was empfinden Sie, hier zu leben? Haben Sie einen Balkon? Nutzen Sie den Plänterwald? Wie wichtig ist Ihnen der Bezug zu der Natur? Wie ist die Verkehrsanbindung? Haben Sie Kontakt zu Ihren Nachbarn? Bleiben Sie immer im Viertel oder verlassen Sie es auch? Hätten Sie es gerne lebhafter, oder gefällt es Ihnen gerade besonders wegen der Ruhe und dem direkten Bezug zum Grünraum?« Hier geht es um das Lebensgefühl, nicht auf dem Land zu leben, aber trotzdem von der natürlichen Biosphäre zu profitieren. Diese kurzen Statements der Bewohner können auch als Stimmen eingefangen und dazu die Umgebung gefilmt werden.

Ziel dieses Filmes ist es, die Milieurecherche in Bezug auf den entsprechenden Wohntypen und das Lebensgefühl des urbanen Wohnens im Grünen durchzuführen. Ausgewählte Arbeiten sollen im Rahmen des Projekts "Berlin 2040" veröffentlicht werden. Das Projekt „Berlin 2040“ untersucht die Entwicklung des Grossraums Berlin 2040 und soll in einer Konferenz und einer digitalen Plattform münden. Anhand von den bestehenden Gebäudetypen soll beispielhaft untersucht werden, wie Wohnen im Grünen im Grossraum Berlin oder in der Peripherie von Berlin überhaupt stattfindet.

Input zum Film:

<https://www.youtube.com/watch?v=HkPRKWGsgKY>

<https://www.youtube.com/watch?v=9IPIwuDK6-k>

<https://www.youtube.com/watch?v=OoRQHZrJb08>

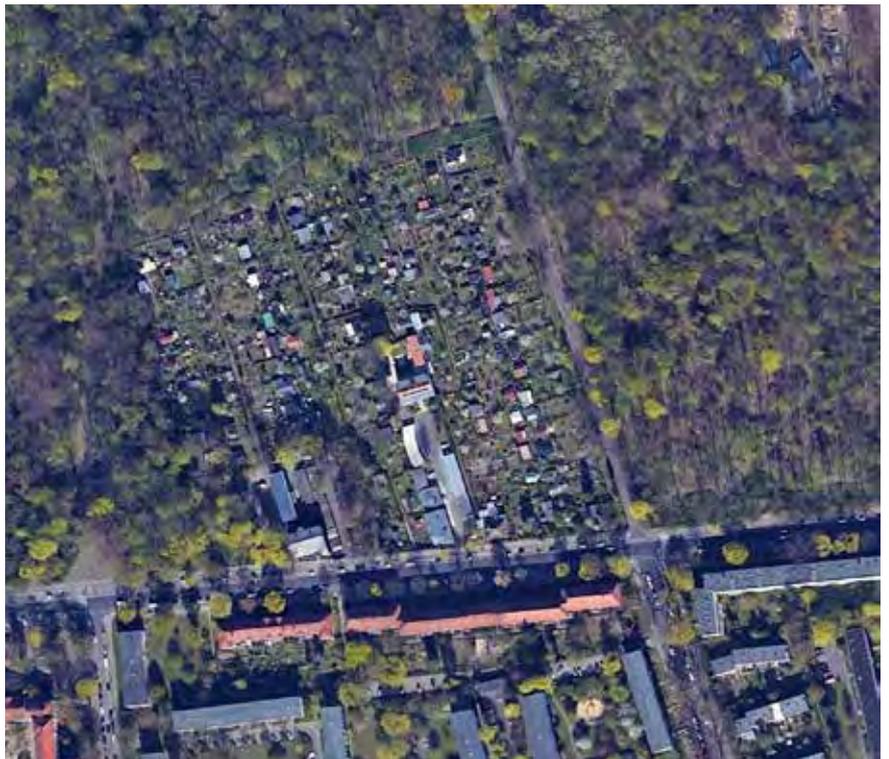
# Waldsiedlung Plänterwald

Milieustudie Großsiedlung



# Waldsiedlung Plänterwald

Milieustudie Schrebergarten



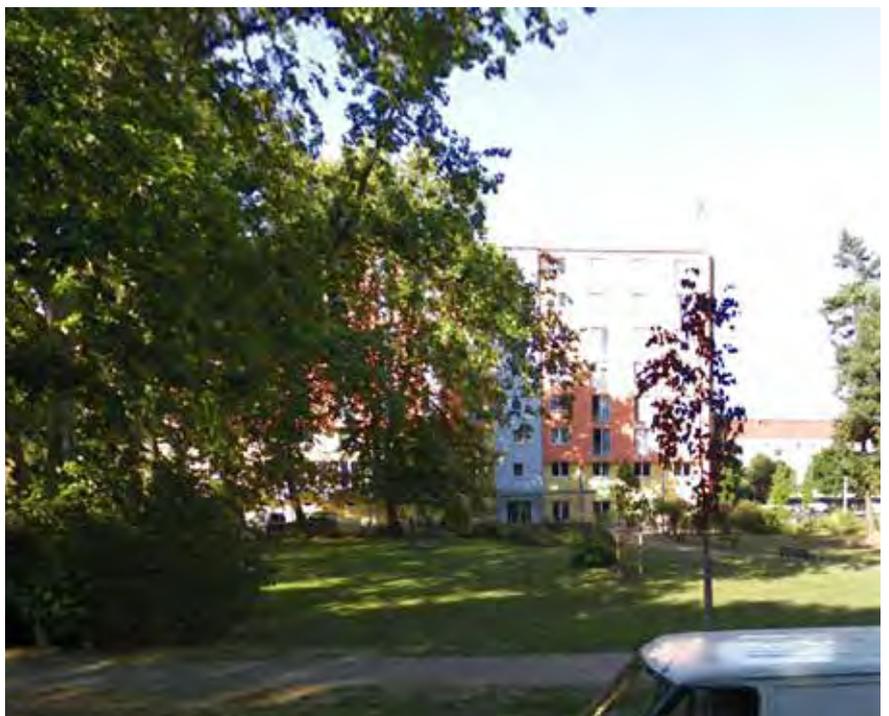
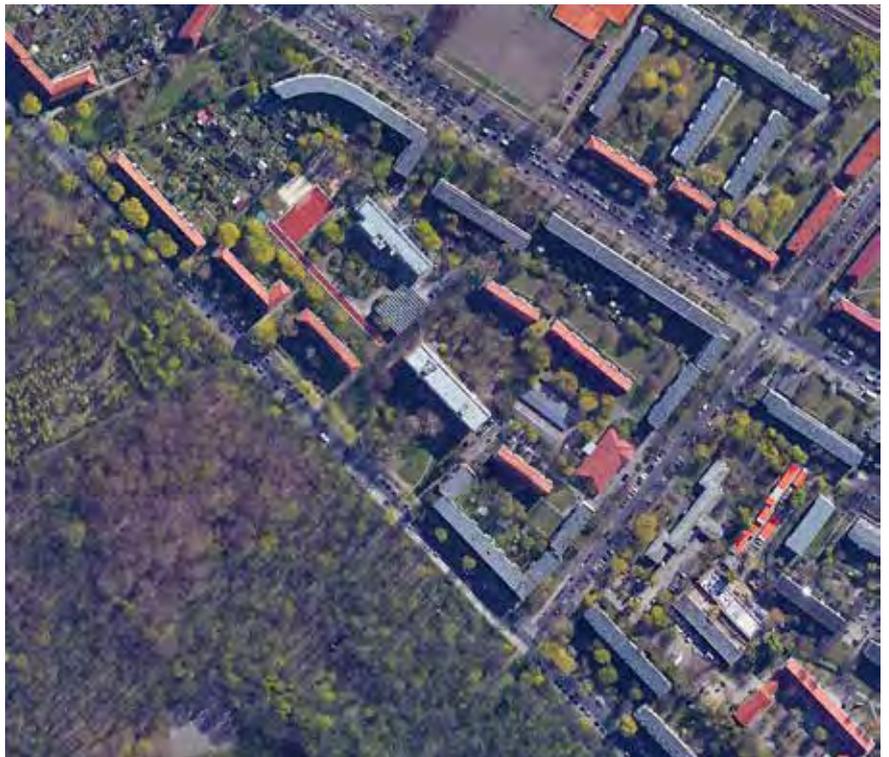
# Waldsiedlung Plänterwald

Milieustudie Zeilenbau



# Waldsiedlung Plänterwald

Milieustudie Wohnscheibe



# Waldsiedlung Plänterwald

Milieustudie Hof



# Waldsiedlung Plänterwald

Milieustudie Reihenhauser



# Waldsiedlung Plänterwald

Teil 1 Biosphäre - Naturaufnahme

Ausgabe

Donnerstag 23/04/20 — 14 Uhr

Abgabe

Dienstag 05/05/20— bis 24 Uhr

Aufgabenstellung

Das zugewiesene Waldstück soll genau untersucht und im Detailgrad 1:50 zeichnerisch wiedergegeben werden.

Abgabe

Naturdarstellung in Grundriss und 2 Schnitten  
im Maßstab 1:50 auf 3 Blättern

Als Grundlage für den Entwurf dient eine genaue Kenntnis und ein tiefes Verständnis des Naturraumes in den er eingefügt wird. Das gesamte Waldstück soll dazu akribisch untersucht, dokumentiert und im Anschluss in Zeichnungen übersetzt werden. Ziel der Darstellungen ist es ein überzeugendes Bild des Charakters des Waldes und seiner Volumetrie zu vermitteln.

Welche Vegetationsschichten gibt es im Gebiet, welchen räumlichen Eindruck erzeugen diese?

Es sollen exakte Aussagen über Pflanzen in den unterschiedlichen Höhenebenen getroffen werden. An welchen Stellen befinden sich Bäume oder Büsche, wo gibt es Gras auf dem Boden, Laub, Efeu, wo befinden sich Wege oder Pfade, wie entwickeln sich die Bäume in der Höhe, wie artikulieren sich die Strukturen der Äste und Volumen der Kronen?

Um das Wissen über den Naturraum noch zu vertiefen sollen Vegetationsarten genau bestimmt, benannt und in den Plänen beschriftet werden.

Das Gebiet wird hierzu in Abschnitte eingeteilt, die auf die Entwurfsgruppen aufgeteilt werden.

Im nächsten Schritt werden die Teilstücke zum gesamten Entwurfsgebiet zusammengefügt.

Die gleiche Formatierung der Zeichnungen ist hierbei entscheidend für die spätere Einheitlichkeit der Grundlage. 2 Beispiele in Grundriss und Schnitt zeigen genaue Angaben zu Darstellungsart, Detailgrad, Linienstärken und Schraffurtypen. Diese dienen zur gemeinsamen Orientierung sollen aber spezifische Variationen erfahren.

Die einzelnen Abschnitte werden am Freitag den 24.04. bis 12 Uhr mit farbigen Pfählen abgesteckt. Der Farbcode wird aus dem ausgegebenen Gebietsplan ersichtlich.

Templates für die Abgabe sowie die CAD Dateien der Beispielzeichnungen werden zur Verfügung gestellt.

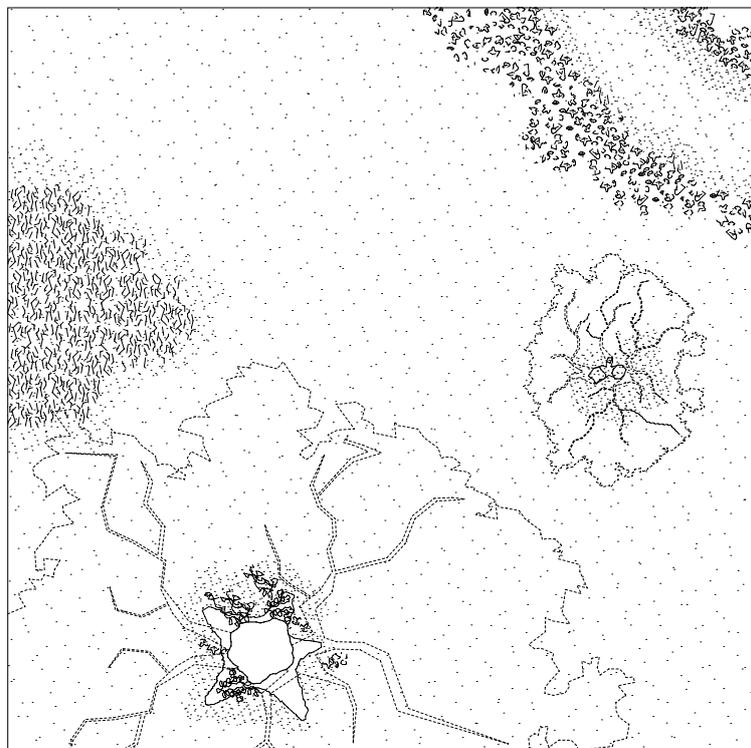
# Waldsiedlung Plänterwald

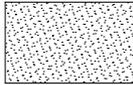
Grundstücksaufteilung



# Waldsiedlung Plänterwald

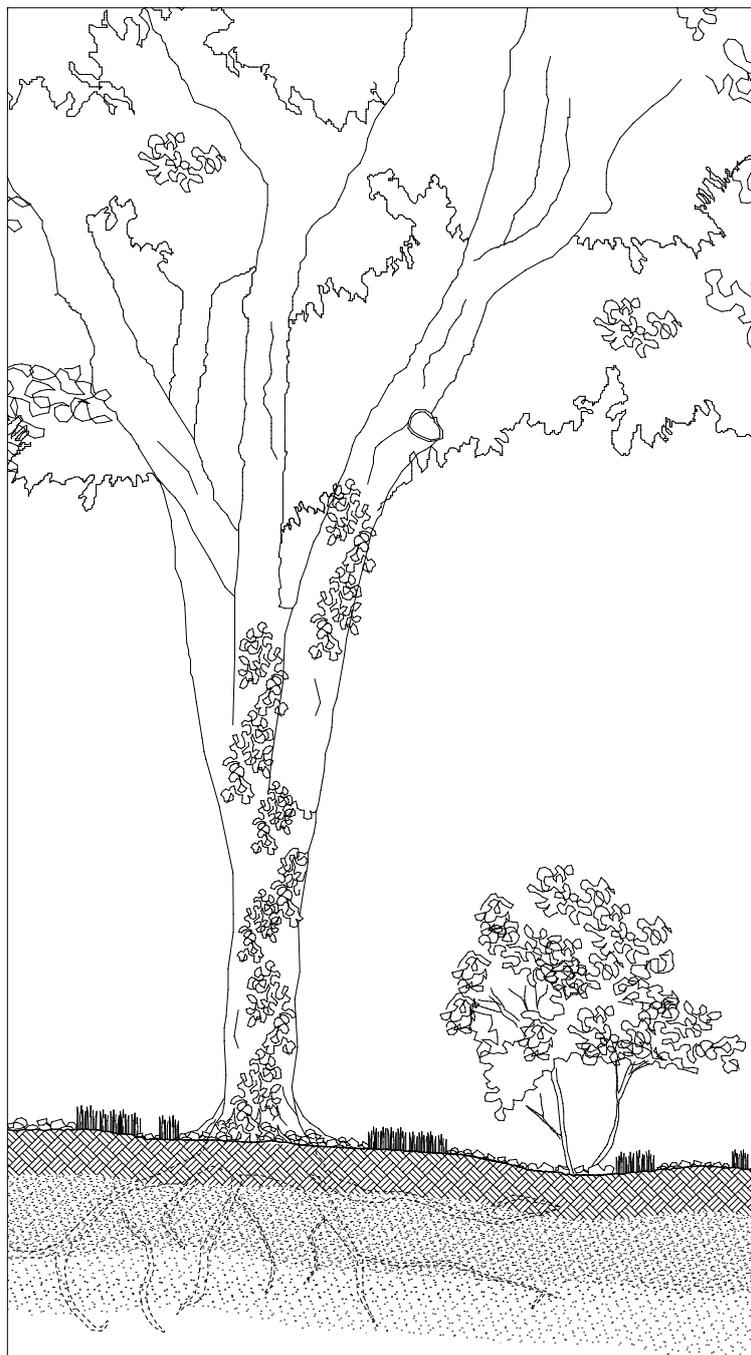
Naturaufnahme Vorlage Grundriss M 1:50



- 0,1 mm - Ansicht
- 0,05 mm - Schraffuren/Blätter
- 0,2 mm - Schnitt
- 0,1 mm - Wurzeln
  
-  Schraffur Ebene 1  
Fischgräte  
Kontur 0,05 mm
  
-  Schraffur Ebene 2  
Punkte  
Kontur 0,05 mm

# Waldsiedlung Plänterwald

Naturaufnahme Vorlage Schnitt M 1:50



# Waldsiedlung Plänterwald

Teil 1 Biosphäre - Volumenentwurf

Ausgabe

Donnerstag 23/04/20 — 14 Uhr

Abgabe

Mittwoch 13/05/20— bis 24 Uhr

Aufgabenstellung

Volumenentwurf

Es soll ein Konzept für die Form und die Einfügung des Gebäudevolumens in den Naturraum in 3 Varianten entwickelt werden.

Abgabe

Volumenstudien in Zeichnungen auf Templates

In dieser experimentellen Untersuchung sollen im städtebaulichen Maßstab Prinzipien zur Einfügung der Wohnstruktur in den Wald gefunden werden.

Entscheidend ist dabei das Verhältnis des Gebäudevolumens zum Volumen des Waldes, also den Bäumen, deren Äste und Kronen, der Vegetation über dem Waldboden etc..

Ist das Gebäude geometrisch und kontrastiert es die organische Umgebung? Ist das Gebäude selbst organisch geformt? Reagiert die Form auf die Bäume und umwandert diese schlangenartig? Werden Bäume sogar in das Volumen integriert? Gibt es Patios? Wie verhält sich die Struktur zum Boden, ist sie aufgeständert, lässt sie gar das gesamte Erdgeschoss frei?

Außerdem dient dieser Schritt zur Findung der angemessenen Proportion der jeweiligen Typen. Wie hoch, lang und breit dürfen sie sein ohne dabei das respektvolle Verhältnis zur Umgebung zu verlieren?

Das Volumen soll in diesem Schritt unter groben Überlegungen zu Wohntiefen usw. auf die gesamte für den Typen vorgesehene Fläche exemplarisch und systematisch gedacht werden.

folgende 3 Gebäudetypen werden geplant:

Cluster	ca. 2 Geschosse
Zeile	ca. 3-4 Geschosse
Punkthaus	ca. 4-5 Geschosse

Die Zuordnung der Gebäudetypen richtet sich nach den Untersuchungsfeldern aus der Naturaufnahme.

Templates für die Abgabezeichnungen werden zur Verfügung gestellt

Beispiel Cluster



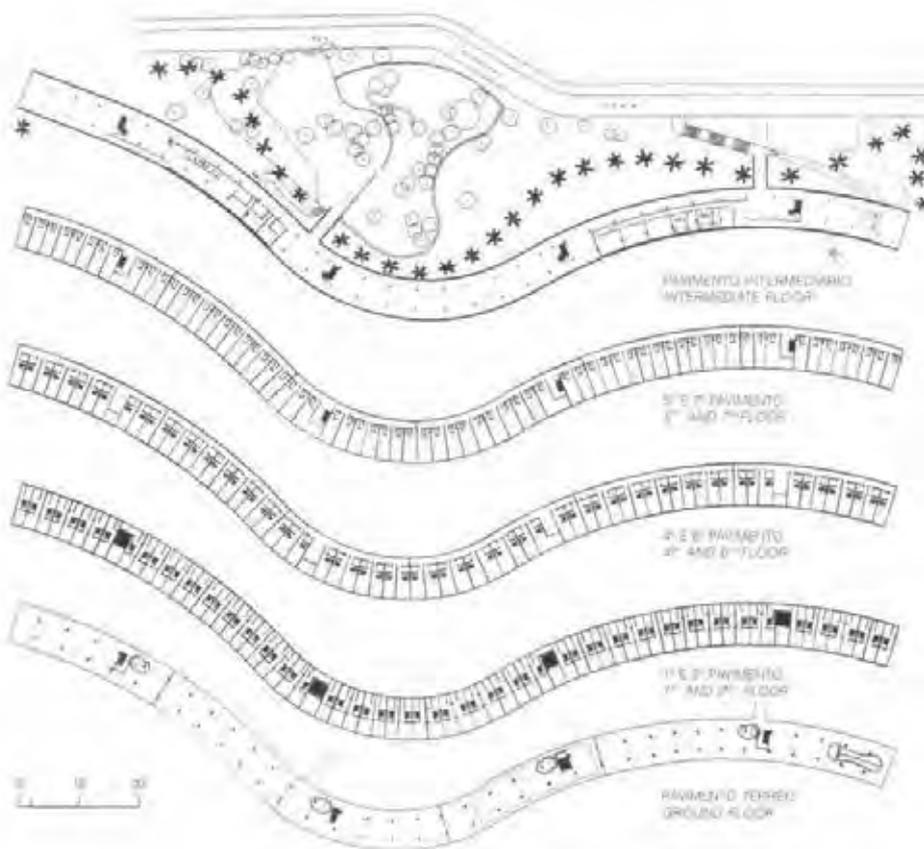
Ryue Nishizawa

Beispiel Punkthaus



John Hejduk

Beispiel Zeile



Eduardo Reidy



Go Hasegawa



Lacaton Vassal



Marcos Acayaba